

A close-up, blue-tinted photograph of a car engine. The image shows various mechanical components, including hoses, belts, and a white plastic reservoir. A thick plume of white steam or smoke is rising from the center of the engine, partially obscuring the background. The overall scene is set against a clear blue sky.

Sophiensæle
April/Mai 2024

Index

Kalender

Programm

**Barrierefreiheit
und Service**

(Kalender)



Donnerstag, 11. April

19 Uhr, Premiere
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances

Tanz
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Freitag, 12. April

19 Uhr
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances

Tanz
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Samstag, 13. April

19 Uhr
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances

Tanz
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Sonntag, 14. April

19 Uhr
Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances

Tanz
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Donnerstag, 25. April

20 Uhr, Premiere
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Baby, I'm Sick Tonight

Tanz/Performance
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Freitag, 26. April

20 Uhr
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Baby, I'm Sick Tonight

Tanz/Performance
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Samstag, 27. April

20 Uhr
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Baby, I'm Sick Tonight

Tanz/Performance
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch

Sonntag, 28. April

18 Uhr
Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Baby, I'm Sick Tonight

Tanz/Performance
Im Festsaal
Auf Deutsch und Englisch



Donnerstag, 02. Mai

19 Uhr
Irena Z. Tomažin und Jule Flierl: U.F.O. – Hommage
to Katalin Ladik
Im Anschluss an die Vorstellung „U.F.O.“ LP Launch und
Artist Talk

Tanz/Performance/Musik
Im Festsaal
Auf Englisch

Freitag, 03. Mai

19 Uhr
Irena Z. Tomažin und Jule Flierl: U.F.O. – Hommage
to Katalin Ladik

Tanz/Performance/Musik
Im Festsaal
Auf Englisch

Samstag, 04. Mai

19 Uhr
Irena Z. Tomažin und Jule Flierl: U.F.O. – Hommage
to Katalin Ladik
Im Anschluss an die Vorstellung Artist Talk mit Katalin
Ladik, Kata Krasznahorkai, Irena Z. Tomažin und Jule Flierl

Tanz/Performance/Musik
Im Festsaal
Auf Englisch

Sonntag, 05. Mai

12 bis 15 Uhr
Workshop mit Katalin Ladik (im Rahmen von „U.F.O. –
Hommage to Katalin Ladik“)

Sonntag, 05. Mai

19 Uhr
Irena Z. Tomažin und Jule Flierl: U.F.O. – Hommage
to Katalin Ladik
Im Anschluss an die Vorstellung Artist Talk „Voice-work,
Care-Work“ mit Bojana Kunst, Mateusz Szymanówka,
Irena Z. Tomažin und Jule Flierl

Tanz/Performance/Musik
Im Festsaal
Auf Englisch

Mittwoch, 08. Mai

20 Uhr, Premiere
Xenia Koghilaki: KOPANIMA

Tanz
Im Hochzeitssaal
Keine Sprache

Donnerstag, 09. Mai

20 Uhr
Xenia Koghilaki: KOPANIMA

Tanz
Im Hochzeitssaal
Keine Sprache

Freitag, 10. Mai

20 Uhr
Xenia Koghilaki: KOPANIMA

Tanz
Im Hochzeitssaal
Keine Sprache



Samstag, 11. Mai

11 bis 14 Uhr
BURNING ISSUES x THEATERTREFFEN: Performing Arts
and Solidarity
Anmeldung ab 12. April auf www.burning-issues.de

Diskurs
Im Festsaal
Auf Deutsch

Samstag, 11. Mai

20 Uhr
Xenia Koghilaki: KOPANIMA

Tanz
Im Hochzeitssaal
Keine Sprache

Donnerstag, 16. Mai

20 Uhr, Premiere
Company Christoph Winkler: Four Non Blondes

Tanztheater
Im Festsaal
Sprache kein Problem

Freitag, 17. Mai

20 Uhr
Company Christoph Winkler: Four Non Blondes

Tanztheater
Im Festsaal
Sprache kein Problem

Samstag, 18. Mai

20 Uhr
Company Christoph Winkler: Four Non Blondes

Tanztheater
Im Festsaal
Sprache kein Problem

Sonntag, 19. Mai

18 Uhr
Company Christoph Winkler: Four Non Blondes

Tanztheater
Im Festsaal
Sprache kein Problem

Sonntag, 19. Mai

18 Uhr
Ariel Efraim Ashbel and friends: The Omer Count:
Treffpunkt Judenstraße

Performativer Spaziergang
Startpunkt: Zur letzten Instanz, Waisenstraße 14-16,
10179 Berlin
Auf Englisch

Freitag, 24. Mai

20 Uhr
Tara Fatehi und Pouya Ehsaei: From the Lips to the Moon

Festival tanzpol
In der Kantine
Sprache kein Problem



Samstag, 25. Mai

20 Uhr

Tara Fatehi und Pouya Ehsaei: From the Lips to the Moon

Festival tanzpol

In der Kantine

Sprache kein Problem

Sonntag, 26. Mai

20 Uhr

Ali Moini: Man anam ke rostam bovad Pahlavan

Im Anschluss an die Vorstellung Artist Talk auf Englisch

Festival tanzpol

Im Festsaal

Keine Sprache

Montag, 27. Mai

20 Uhr

Ali Moini: Man anam ke rostam bovad Pahlavan

Festival tanzpol

Im Festsaal

Keine Sprache

Samstag, 01. Juni

21 Uhr

Keeping Up With the Iranians

Festival tanzpol

In der Kantine

Auf Englisch

Programm



Kareth Schaffer // Construction Company: Bird Dances

Tanz

Tickets

Premiere

Am 11., 12., 13. und am 14. April um 19 Uhr

Im Festsaal

Auf Deutsch und Englisch

Tickets 15 Euro

Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

Die Tanzperformance „Bird Dances“ zeigt kurze Soli von vier Tänzer*innen, deren eigene Biografien sich mit den Geschichten von vier Vogelarten verweben. Menschliche und tierische Bewegungen werden einander gegenübergestellt: Eine Reflexion aus der Vogelperspektive über Grenzen, Migration, Heimatgefühle, Überlegungen zur Klimakrise und unsere kaleidoskopische Beziehung zur Welt der Natur.

Team

Choreografie und Künstlerische Leitung: Kareth Schaffer

Tanz: Josephine Findeisen, Dani Brown, Michael Kaddu, Sefa Okutan

Musikkomposition: Jean P'ark

Bühnenbild und Ausstattung: Daniel Lancea

Kostümdesign und Ausstattung: Anna Mirkin

Lichtdesign: Elliott Cennetoglu

Produktionsleitung: M.i.C.A. – Movement in Contemporary Art

Credits

Eine Produktion von Kareth Schaffer in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.



Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim: Baby, I'm Sick Tonight

Tanz/Performance

Tickets

Premiere

Am 25., 26. und 27. April um 20 Uhr

Am 28. April um 18 Uhr

Im Festsaal

Auf Deutsch und Englisch

Tickets 15 Euro

Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

Aus der Perspektive einer queeren Woman of Color mit chronischen Erkrankungen sucht Olivia Hyunsin Kim zusammen mit anderen chronisch kranken Künstler*innen nach Formen eines selbstermächtigenden Humors. Durch die Mittel von Stand-Up, Pop und Performance verbindet sie u.a. die Kulturgeschichte der Hysterie, den heutigen Umgang mit kranken FLINTA*s und die Körperbilder der zeitgenössischen Tanzszene. „Baby, I'm Sick Tonight“ ist eine Performance der radikalen Art der Fürsorge, die Krankheit nicht als ein individuelles Problem ansieht, sondern als ein kollektives.

Team

Choreografie, Performance: Olivia Hyunsin Kim

Kostüm, Bühne: Kristin Gerwien

Sound-Environment: Martyna Poznańska

Licht, Technische Leitung: Jones Seitz

Dramaturgie: Marielle Schavan

Access-Beratung: Hyemi Jolee

Produktionsleitung: ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

Ausstattungsassistenz: Luca Plaumann

Grafikdesign: Christian Cattelan

Credits

Eine Produktion von Olivia Hyunsin Kim/ddanddarakim in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.



Irena Z. Tomažin und Jule Flierl: U.F.O. – Hommage to Katalin Ladik

Tanz/Performance/Musik

Tickets

Am 02., 03., 04. und 05. Mai um 19 Uhr

Im Festsaal
Auf Englisch, teilweise auf Deutsch, Serbisch, Slowenisch,
Ungarisch

Tickets 15 Euro
Ermäßigt 10 Euro

Rahmenprogramm

Am 02. Mai im Anschluss an die Vorstellung „U.F.O.“ LP-
Launch und Artist Talk.

Am 04. Mai im Anschluss an die Vorstellung Artist Talk mit
Katalin Ladik, Kata Krasznahorkai, Irena Z. Tomažin und
Jule Flierl.

Am 05. Mai von 12 bis 15 Uhr Workshop mit Katalin Ladik.

Am 05. Mai im Anschluss an die Vorstellung Artist Talk
„Voice-work, Care-Work“ mit Bojana Kunst, Mateusz
Szymanówka, Irena Z. Tomažin und Jule Flierl

Beschreibung

Die ungarisch-serbische Dichterin und Performerin Katalin Ladik gilt als „Yoko Ono des Balkans“ und Pionierin der Geräusch- und Performancekunst in Südosteuropa. In „U.F.O.“ zelebrieren die deutsche Tontänzerin Jule Flierl und die slowenische Choreo-Vokalistin Irena Z. Tomažin ihr gemeinsames Interesse an Ladiks künstlerischer Position: Eine Hommage, die die Grenzen zwischen Poesie, Tanz und experimenteller Stimmarbeit verwischt und zugleich die eigene Forschung der beiden Künstlerinnen zur körperlichen Erfahrung von Sprache und der Artikulation verschiedener Schichten der Stimme fortsetzt.

Team

Konzept, Choreografie und Performance: Irena Z. Tomažin,
Jule Flierl

Licht: Gretchen Blegen

Ton: Nicola Ratti, Tomaž Grom

Kostüm: Jean-Paul Lespagnard

Historische Beratung, Dramaturgie: Kata Krasznahorkai

Assistenz: Sharón Nogales Mercado

Produktion: Alexandra Wellensiek, Zavod Sploh, Spela
Trošt

Credits

Eine Produktion von Irena Z. Tomažin und Jule Flierl in
Koproduktion mit Sophiensæle, Zavod Sploh (Ljubljana),
CharleroiDanse (Brüssel), PACT Zollverein (Essen), City of
Women Festival (Ljubljana). Gefördert aus Mitteln des
Hauptstadtkulturfonds und aus Mitteln des HKF-
Wiederaufnahmefonds. Mit Unterstützung von SKICA
Berlin – Slowenisches Kulturzentrum Berlin.



Xenia Koghilaki: KOPANIMA

Tanz

Tickets

Am 08., 09., 10. und 11. Mai um 20 Uhr

Im Hochzeitssaal
Keine Sprache

Tickets 15 Euro
Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

Moshen ist ein Hardcore-Tanzstil, bei dem sich Körper gegeneinander schieben und aufeinander knallen. In ihrer neuen Gruppenarbeit konzentriert sich Xenia Koghilaki auf die Kräfte, Dynamiken und Energien zwischen sich kollektiv bewegenden Körpern. „KOPANIMA“ ist ein performatives, schweißtreibendes Ritual, das die Bewegungen und Gesten aus dem Moshpit einfängt und in ein Bühnenecho verwandelt. Die fließenden Bewegungen der Performer*innen werfen Fragen zu Körperlichkeit, Erholung, Verletzlichkeit und Widerstand auf – und offenbaren zugleich Gesten des Vertrauens und der Solidarität.

Team

Konzept, Choreografie und Performance: Xenia Koghilaki
Performance: Noumissa Sidibé, Irimi Georgiou, Julia Plawgo
Musikkomposition: Ernesto Carcamo Cavazos
Licht: Vito Walter
Dramaturgische Unterstützung: André Uerba
Choreografische Assistenz: Nondas Damopoulos
Produktionsleitung: Marina Agathangelidou

Credits

Eine Produktion von Xenia Koghilaki in Koproduktion mit Sophiensæle und Onassis Stegi. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds Berlin.



BURNING ISSUES × THEATERTREFFEN: Performing Arts and Solidarity

Diskurs

Am 11. Mai von 11 bis 14 Uhr

Im Festsaal
Auf Deutsch

Eintritt frei
Anmeldung ab 12. April. Weitere Infos und Barrierefreiheit
unter www.burning-issues.de

Gesamtprogramm

Am 10. Mai ab 20 Uhr im Deutschen Theater Berlin: Party
mit Initiativen und Verbänden, Fokus Vergangenheit.

Am 11. Mai von 11 bis 14 Uhr in den Sophiensælen:
Eröffnung, Diskussionsrunde und Impuls, Fokus Gegenwart.

Am 11. Mai von 17 bis 18 Uhr im Haus der Berliner Festspiele:
Key Note von Mareice Kaiser mit anschließendem
Gespräch.

Am 11. Mai ab 18 Uhr im Haus der Berliner Festspiele:
Ausklang

Am 12. Mai von 11 bis 13 Uhr im Deutschen Theater Berlin:
Impulse und Diskussionsrunde, Fokus Zukunft.

Am 12. Mai von 13 bis 15 Uhr im Deutschen Theater Berlin:
Netzwerken

Am 12. Mai: Künstler*innengespräch: Szenografie-Bund,
Haus der Berliner Festspiele

Beschreibung

BURNING ISSUES geht 2024 in die sechste Runde und wirft – zum dritten Mal in Kooperation mit dem Theatertreffen – einen Blick auf Entwicklungen in der deutschen Theaterlandschaft. An drei Tagen lädt die Konferenz für (Gender-)Gerechtigkeit ein zu einem Rückblick auf bisherige kulturpolitische Erfolge, zu einem solidarischen Innehalten und Diskutieren über aktuelle Gemeinschaftsgefüge in der Theaterarbeit sowie zu einem gemeinsamen Imaginieren von Zukünften in den Darstellenden Künsten.

Team

Konzept, Choreografie und Performance: Xenia Koghilaki
Performance: Noumissa Sidibé, Irimi Georgiou, Julia Plawgo
Musikkomposition: Ernesto Carcamo Cavazos
Licht: Vito Walter
Dramaturgische Unterstützung: André Uerba
Choreografische Assistenz: Nondas Damopoulos
Produktionsleitung: Marina Agathangelidou

Credits

Ein Projekt von SAVE THE WORLD in Zusammenarbeit mit dem Szenografie-Bund. In Kooperation mit dem Theatertreffen, den Sophiensælen und dem Deutschen Theater Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Company Christoph Winkler: Four Non Blondes

Tanztheater

Tickets

Am 16., 17. und 18. Mai um 20 Uhr
Am 19. Mai um 18 Uhr

Im Festsaal
Sprache kein Problem

Tickets 15 Euro
Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

Blonde Haare entstanden vor ca. 11 000 Jahren als genetische Mutation in Nordeuropa. Nur zwei Prozent der Menschen sind von Natur aus blond. Ein relativ seltenes Phänomen also – und deshalb für manche schnell begehrenswert: Blondes Haar wird mit Jugend, Attraktivität und Reinheit assoziiert, mit blondem Haar werden die unterschiedlichsten Statements abgegeben: sozialer Aufstieg oder Rebellion und Unabhängigkeit. Zugleich wurde Blondsein zu einem Symbol für Weißsein. „Four Non Blondes“ setzt sich in einem gemischten Cast von „Non Blondes“ mit den vielfältigen Nuancen von Blondheit auseinander und bezieht dabei die Kulturgeschichte blonder Haare und die persönlichen Erfahrungen der Performer*innen mit ein.

Team

Konzept: Christoph Winkler
Von und mit: Lisa Rykena, Sophie Prins, Shelmith Øseth, Mariana Tzouda
Performance: Kyle Kidd
Musik: Tian Rotteveel
3D-Programmierung: Vadim Epstein, Matthias Härtig
Kostüme: Marie Akoury
Videoschnitt, Grafik: Gabrielle Fiore
Technische Leitung: Fabian Eichner
Ton: Björn Stegmann
Produktionsleitung: Laura Biagioni

Credits

Eine Produktion der Company Christoph Winkler in Koproduktion mit Sophiensæle. Gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenzahl und durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Ariel Efraim Ashbel and friends: The Omer Count: Treffpunkt Judenstraße

Performativer Spaziergang

Am 31. Mai von 17 bis 19 Uhr

Im Stadtraum

Startpunkt: Zur letzten Instanz (Waisenstraße 14-16,
10179 Berlin)

Auf Englisch

Tickets 8 Euro

Beschreibung

„Treffpunkt: Judenstraße“ ist die zweite Ausgabe von *Dialectics of Departure*, einer Reihe von Ariel Efraim Ashbel und Rachel Libeskind über die Geschichte von jüdischer Performativität in den Straßen Berlins. Dieser performative Spaziergang führt das Publikum durch Mitte, begegnet vielschichtigen Erzählungen, bietet neue Perspektiven auf jüdische Geschichten und Futurismen und endet mit einem besonderen Geburtstags-Kiddush in den Sophiensælen. Die Veranstaltung ist Teil von „The Omer Count“, einem stadtweiten Zyklus von Frühlingsveranstaltungen, die das Potenzial jüdischer Traditionen für zeitgenössische Dramaturgien erkunden.

Team

Von und mit: Ariel Efraim Ashbel und Rachel Libeskind

Credits

Eine Produktion von Ariel Efraim Ashbel and friends, gefördert durch die spartenoffene Förderung der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Festival

Vom 24. Mai bis 02. Juni in den Sophiensælen und den Uferstudios

Beschreibung

tanzpol setzt in diesem Jahr mit acht Produktionen ein Festival zu zeitgenössischem Tanz und Performance um, das sich auf Positionen afghanischer und iranischer Künstler*innen fokussiert, die in unterschiedlichen Kontexten in Europa leben. Einen kuratorischen Schwerpunkt setzt tanzpol dabei auf Zustände und Situationen des Im-Exil-Seins und geht der Frage nach: „Wie setzen sich Exilerfahrungen innerhalb eines internationalen künstlerischen Feldes fort?“

Team

Mit: Tara Fatehi, Pouya Ehsaei, Ali Moini, Roza Moshtaghi, Mostafa Shabkhan, Cédric Cherdel, Raoni Mouzha Saleh, Afrang Malekian, Ulduz Ahmandzadeh, Elnaz Sheshgelani, Sepideh Khodarahmi u.a.

Kuratiert von: Ashkan Afsharian, Johanna Kasperowitsch

Produktion: Anika Bendel, Béla Bisom

Moderation: Ozi Ozar

Technische Leitung: Joshua Lee McKain

Design: Afshin Chizari

Pressearbeit: Nora Gores

Credits

tanzpol ist ein Festival von Ashkan Afsharian und Johanna Kasperowitsch in den Sophiensælen und den Uferstudios Berlin, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds sowie von Goethe im Exil. Mit freundlicher Unterstützung des International Theater Institut (ITI), der Sophiensæle und der Uferstudios Berlin.



Tara Fatehi & Pouya Ehsaei: From the Lips to the Moon

Im Rahmen von tanzpol 2024

Am 24. und 25. Mai um 20 Uhr

In der Kantine
Sprache kein Problem

Tickets 15 Euro
Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

Worte fliegen von den Lippen und schwirren zum Mond. Sammeln Staub. Sammeln Lust, Liebe, Amnesie. „From the Lips to the Moon“ ist eine ungewöhnliche Musik-, Poesie- und Tanzshow, die von dem Musiker und Komponisten elektronischer Musik Pouya Ehsaei und der Sängerin, Tänzerin und Autorin Tara Fatehi ins Leben gerufen wurde. Ein immersiver Raum, der mit den Synergien von Worten, Melodien, Sprachen und Beats spielt, um Nicht-Geschichten in Gänsehaut, Erschütterungen und halbvertrauten Sprachen zu erzählen.

Team

Konzept: Tara Fatehi, Pouya Ehsaei
Licht: Tara Fatehi, Pouya Ehsaei
Sound: Tara Fatehi, Pouya Ehsaei



Ali Moini: Man anam ke rostam bovad Pahlavan

Im Rahmen von tanzpol 2024

Am 26. und 27. Mai um 20 Uhr

Am 26. Mai Artist Talk auf Englisch im Anschluss an die
Vorstellung

Im Festsaal
Keine Sprache

Tickets 15 Euro
Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

In der Performance interagieren Ali Moini und seine lebensgroße Marionette durch ein Flaschenzugsystem. Karabinerhaken und Flaschenzüge, die durch ein komplexes System von Seilen miteinander verbunden sind, bilden mit dem Performer und der Metallpuppe einen co-abhängigen Dreiklang. So findet jede Tanzbewegung ihr Echo in Form zerlegter und chaotischer Versionen der Bewegungen der metallenen, zunächst fleischlosen Puppe. Der Mechanismus fungiert hier nicht nur als Übersetzer, sondern auch als Manipulator von Bewegung zwischen dem Performer und seinem Doppelgänger.

Team

Konzept, Performance: Ali Moini
Live-Sound-Installation: Sarah Shamloo,
Nima Aghiani alias 9T ANTIOPE
Bühnenbild: Julien Peissel, Ali Moini
Mechanik: Julien Peissel
Licht: Stéfane Perraud
Technische Leitung: Samson Milcent
Dramaturgische Unterstützung: Thibaud Croisy
Produktionsleitung: Claire Longuet
Produktion: Selon l'Heure

Credits

Unterstützt von Fondation d'entreprise Hermès und dem Programm New Settings. Koproduziert von Montpellier Danse 2016, La Passerelle Scène Nationale de Saint Briec, La Filature Scène Nationale de Mulhouse. Unterstützt von Centre National de la Danse, Espace Pasolini, Festival Montpellier Danse und DRAC Ile-de-France au titre de l'Aide au Projet.



Keeping Up With the Iranians

Im Rahmen von tanzpol 2024

Am 01. Juni um 21 Uhr

In der Kantine
Auf Englisch

Tickets 15 Euro
Ermäßigt 10 Euro

Beschreibung

Kurz nach der iranischen Revolution 1979 verbot der neue religiöse Führer, Ayatollah Ruhollah Khomeini, Musik im Iran. Infolgedessen zogen viele Künstler*innen nach Los Angeles, um neue Wege für ihren Lebensunterhalt zu finden und ihre künstlerischen Praxen im Exil fortzusetzen. Dies geschah häufig durch Aufnahmen des Musikgenres dāmbuli dimbol, zu dessen Songs Menschen bei mehmooni, geselligen Zusammenkünften im Privaten, tanzten. „Keeping Up With the Iranians“ geht von dieser Musikgeschichte aus und rekonstruiert ein mehmooni mit den weltberühmten Sängern Setareh und Poupak, der Pianistin Fereshteh und der bekannten Choreografin Dancing Dina, die extra aus Los Angeles anreisen wird. Im Rhythmus der dāmbuli dimbol-Lieder laden sie das Publikum zu einem unvergesslichen Abend voller Tanz, Musik, Kuchen und Freude ein.

Team

Künstlerische Leitung: Afrang Nordlöf Malekian
Performance: Mia Herman, Sepideh Khodarahmi, Parisa Madani, Afrang Nordlöf Malekian
Gast-Star: Jafar The Superstar



Vorschau: DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN Bundesweite Foren zu Kunst, Freiheit und Demokratie

24. Mai bis 28. August

In Berlin, Leipzig, Düsseldorf, Potsdam, Erfurt, Weimar
und Dresden

Der Fonds Darstellende Künste realisiert gemeinsam mit 13 Partnern bundesweit Foren an acht Stationen – mit Kunst, Aktion und Debatte. Start ist am 24./25. Mai im HAU Hebbel am Ufer. Am 21./22. Juni ist das Forum in den Sophiensælen und im Chamäleon Theater zu Gast. Historische und gegenwärtige Formen der „wehrhaften Demokratie“ sowie internationale Perspektiven stehen im Fokus des Berliner Diskursprogramms, flankiert von künstlerischem Programm mit Gastspielen an den Sophiensælen und einem von UK Hip Hop, Grime, Afrobeat und Spoken Word geprägten „Showdown“ der Zirkuskompagnie Upswing (UK) im Chamäleon Theater.

Weitere Informationen unter www.fonds-daku.de

Credits

„DIE KUNST, VIELE ZU BLEIBEN. Bundesweite Foren für Kunst, Freiheit und Demokratie“ ist eine Veranstaltungsreihe des Fonds Darstellende Künste in Kooperation mit dem Goethe-Institut, Chamäleon Berlin, fabrik Potsdam, FFT Düsseldorf, Hans Otto Theater Potsdam, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, HAU Hebbel am Ufer Berlin, Impulse Theater Festival, Kunstfest Weimar 2024, LOFFT – DAS THEATER Leipzig, OSTEN Festival Bitterfeld-Wolfen, Plattenstufen-Festspiele präsentiert vom PHOENIX Theaterfestival Erfurt, Residenz Schauspiel Leipzig, Societaetstheater Dresden, Sophiensæle Berlin. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.



Barrierefreiheit und Service



Veranstaltungsräume und Wege

Kantine (Erdgeschoss): ebenerdig, stufenfrei zugänglich.
Festsaal (erstes Obergeschoss) und Hochzeitssaal (drittes Obergeschoss): Erreichbar über Aufzug (176 mal 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter.
Distanz Straße bis Kasse: circa 50 Meter.

Barrierefreies WC

Erstes Obergeschoss: barrierefreies WC (Türbreite ein Meter), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen. Drittes Obergeschoss: WC mit einer Eingangs- und Kabinentür von 81 Zentimetern Breite. Breite weiterer Kabinentüren 56 Zentimeter. All-Gender WCs: Alle WCs im Haus sind für alle Geschlechter zugänglich.

Informationen zur Barrierefreiheit

Wir bemühen uns, zu jedem Stück in unserem Programm individuelle „Informationen zur Barrierefreiheit“ anzugeben. Diese beinhalten Informationen zu sensorischen Reizen wie Licht und Sound, besonderen Effekten wie Nebel, möglichen inhaltlichen Triggern, zur Sitz- und Publikumssituation und mehr. Spätestens ab zwei Wochen vor dem ersten Vorstellungstermin finden Sie die Informationen zur Barrierefreiheit jeweils unter dem Ankündigungstext der einzelnen Stücke auf unserer [Homepage](#).

Tickets

Tickets unter www.sophiensaale.com oder telefonische Ticketreservierung montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr unter 030 2835266. Die Abendkasse öffnet immer zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Ermäßigte Tickets haben keine Gültigkeit ohne Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung am Einlass. Kinder bis 12 Jahre erhalten ein Ticket für 5 Euro.

Behinderte Personen erhalten ein ermäßigtes Ticket. Falls Sie mit Begleitperson die Vorstellung besuchen, erhält diese eine Freikarte. Die Begleitkarte kann online, telefonisch oder an der Abendkasse in Kombination mit einem Ticket „ermäßigt (Behinderung)“ oder „ermäßigt (mit Rollstuhl)“ gebucht werden. Es gibt bei den meisten Vorstellungen zwei barrierefreie Sitzsackplätze und zwei Rollstuhlplätze, die nach Verfügbarkeit telefonisch reserviert oder im Online-Ticketshop sowie an der Abendkasse gekauft werden können. Wenn Sie auf einen anderen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, kommen Sie bitte 20 bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und wenden sich an unser Abendpersonal.

Gegen Vorlage des entsprechenden Ermäßigungsnachweises am Einlass erhalten folgende Besucher*innen ermäßigte Tickets:

- Schüler*innen
- Azubis
- Studierende
- Rentner*innen
- Arbeitslose
- Bufdis
- FSJler*innen

Preise für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage unter ticketing@sophiensaale.com



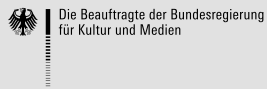
Kontakt

Sie erreichen uns unter barrierefreiheit@sophiensaele.com oder 030 27 89 00 35.

Impressum

Sophiensæle GmbH, Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Design: [KaranKobel](#)

Das Programm April/Mai ist gefördert durch:



FONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE



GOETHE-INSTITUT
IM EXIL



Slowenisches
Kulturinformationszentrum
SKICA BERLIN

Medienpartner:

SIEGESSÄULE **taz** 



A close-up, blue-tinted photograph of a car engine. The image shows various mechanical components, including hoses, pipes, and a white plastic reservoir. A thick plume of white steam or smoke is rising from the engine, partially obscuring the view. The overall aesthetic is industrial and technical.

Sophiensæle

